

TIBERIUS: GRIECHENLAND POSTGESCHICHTE UND POSTTARIFE

Tiberius, Griechenland Postgeschichte 1821-2001, 2002, Hdb. der griechischen Postgeschichte- und der Posttarife in 3 Bd., zus. ca 1600 S., mehrfarbiger Druck, ohne Abb., Ganzleinen mit Prägung, Auflage nur 50(!) nummerierte Ex., Bestell-Nr. 43695, Preis EUR 350

Wohl bestes und umfassendstes Handbuch für die gesamte Postgeschichte Griechenlands von 1821 bis 2001. Sehr hoher Standard, hätte ohne weiteres als Dissertation veröffentlicht werden können!

Aufgrund der kleinen Auflage und des Mehrfarbendrucks hoher Preis! Die Auflage dürfte jedoch wohl trotzdem schnell vergriffen sein. Wir konnten uns 4 Exemplare per Vorbestellung sichern. Lieferbar ab ca Januar/Februar 2003. Ein Vorab-Exemplar wurde gerade auf der Ausstellung in Athen (EPHILA 02) mit Gross-Gold und dem Ehrenpreis ausgezeichnet. So hohe Auszeichnungen für Literatur sind selten!

Das grossartige Werk beruht auf einer sorgfältigen Erschliessung und Zusammenführung der für Philatelisten relevanten und in dieser Ausführlichkeit erstmals publizierten Informationen aus den amtlichen Unterlagen des griechischen Staatsarchives und der Athener Parlamentsbibliotheken, alten Tageszeitungen und Jahrbücher aus der griechischen Nationalbibliothek sowie aus denen seit 1887 erschienenen Bulletins der griechischen Post. Der Frankfurter Autor, Vorsitzender der ArGe Griechenland und auch Bibliothekar der renommierten und großen Bibliothek des Frankfurter Vereins für Briefmarkenkunde hat weder Kosten noch Mühe gescheut und in unzähligen Besuchen in Athen alle wichtigen Unterlagen aufgespürt und nun nach 10 jähriger Forschungsarbeit in übersichtlicher chronologischer Form präsentiert. Herr Prof. Dr. Felix Gamillscheg, Wien hat die Arbeit durchgesehen.

Band I enthält auf 632 Seiten eine chronologische Zusammenstellung der postgeschichtlich-philatelistischen Daten aus den amtlichen Unterlagen unter Voranstellung einer allgemein geschichtlichen Übersicht zu jedem der nachfolgend genannten Zeitabschnitte:

1821-1828: Von der Revolution zum Griechischen Staat,
1828-1861: Die Post bis zum Erscheinen der ersten Briefmarken
1861-1875: Bis zum Internationalen Postverein
1875-1900: Vom Allgemeinen Postverein bis zur Jahrhundertwende
1901-1914: Von der Jahrhundertwende bis zum I. Weltkrieg
1914-1923: Vom I. Weltkrieg bis zum Vertrag von Lausanne
1923-1936: Vom Vertrag zu Lausanne bis zum 4. August 1936
1936-1941: Vom 4. August 1936 bis zur Besetzung Griechenlands
April 1941-Oktober 1941: Das besetzte Griechenland
1944-1954: Von der Befreiung bis zur Währungsreform
1954-1970: Von der Einführung der neuen Währung bis zur Gründung der ELTA
1970-2001: Von der Gründung der ELTA bis zur Einführung des Euro

Die Darstellung ist äußerst übersichtlich, sehr oft in tabellarischer Form. Tarife etc., die öfters nachgeschlagen werden sind farblich hervorgehoben und somit leicht auffindbar.

Nachfolgend eine kleine Übersicht der Themenbereiche aus Band I, die nicht nur für Griechenland-Sammler von großem Interesse sind:

- Griechische und ausländische Schiffsverbindungen von und nach Griechenland, teils mit Fahrplänen.
- Detaillierte Tarifangaben, übersichtlich präsentiert in Tabellen, dabei teilweise auch Angaben zu den Versandbestimmungen, Sondertarife etc.
- Angaben zu den Beförderungsmöglichkeiten und Leitwegen, beispielsweise mit österr.-ungarischer, französischer, engl. oder ital. Post.
- Auflistung der Postverträge in historischer Abfolge mit Inhaltsangaben,
- Eröffnung der griechischen Auslandspostämter
- Währungsänderungen und Münzwesen
- Portofreiheiten, besondere Versandformen wie Wertbriefe, Nachnahme etc.
- Änderungen und Einflüsse der internationalen Postkongresse auf die Griechische Post
- offizielle Verlautbarungen zu den Markenausgaben, Vernichtung der Restbestände etc.
- Feld- und Zensurpost
- Bahnpost in Griechenland
- griechische und ausländische Luftpostverbindungen von und nach Griechenland
- Deutsche Besatzungszeit WK II etc.

Von den 632 S. Gesamtumfang entfallen 188 S. für den Zeitraum 1821-1900, ca 300 S. für den Zeitraum 1901-1953 und ca 150 S. für den Zeitraum 1954-2001.

Band II enthält auf 558 S. verschiedene postamtliche oder postalisch relevante Verzeichnisse, die hier als Anhänge zu Band I in übersichtlicher, tabellarischer Form präsentiert werden. Es handelt sich meist um die Auswertungen seltener Postverkehrsunterlagen, deren Inhalt für viele Sammler hier erstmals zugänglich gemacht wird. Die Wichtigsten seien hier erwähnt:

- Verzeichnis der Postverträge Griechenlands und anderen Staaten sowie mit in- und ausländischen Schifffahrtsgesellschaften
- Bahn- und Schiffsverbindungen 1888 mit Fahrplänen
- Post- und Telegraphenpostämter 1892, Verzeichnis
- Poststatistiken aus 1862-1963 mit Angaben zum Postaufkommen etc.
- Postbeförderung innerhalb Griechenlands 1895-99, 1900-1904 mit Angaben zum Beförderungsweg und zur Frequenz
- Chronologie der Balkankriege 1912-1913
- Gebühren der UPU-Mitgliederstaaten 1922 und 1945, wichtig zur Nachgebührenberechnung
- Bahnpostlinien und bediente Postämter 1923
- Luftpostzuschläge, Gebühren-Verzeichnisse 1925-1937 In- und Ausland
- Flugpläne 1926-1940, 1947
- Postämter-Verzeichnis 1978
- Verzeichnis der Sonderstempel 1901-2001 einschließlich Erstflugstempel
- Verzeichnis der verwendeten Quellen: Gesetze, Dekrete, Rundschreiben, Zeitungsberichte und der philatelistischen/ postgeschichtlichen Literatur etc.

Band III enthält auf 402 Seiten ein Gesamt-Verzeichnis der griechischen Posttarife von 1821 bis 2001 mit Angaben zum Anwendungszeitraum mit Quellenangaben, alles in Tabellenform übersichtlich, mehrfarbig dargestellt. Im Anhang noch ein Registerteil mit 116 Seiten, darin Orts-, Personen-, und Sachregister sowie eine Stichwortverzeichnis.

Die Tarifverzeichnisse umfassen folgende Kapitel:

- Inlandsgebühren in chronologischer Abfolge getrennt nach Versendungsarten u.a.
Blindensendungen, Briefe und Umschläge, Büchersendungen, Drucksachen, Eilzustellung,
Einschreiben, Geschäftspapiere, Päckchen, Postkarten, postlagernd, Rückschein, Warenproben,
Wertbriefe und Zeitungen.
- Auslandsgebühren, jedes Land für sich abgehandelt, mit den Angaben für die verschiedenen
Versendungsarten soweit zugelassen, zu den Leitwegen etc.
Enthalten Angaben für sämtliche Länder, für das Osmanische Reich getrennte Angaben für frz., gr.
und österr. Postämter
- Sonderkapitel für die Luftpostzuschläge In-und Ausland, jedes Land separat abgehandelt

Unverzichtbares Nachschlagewerk für den Griechenland-Spezialsammler, den Transit- und Postgeschichtesammler sowie für philatelistische Fachbibliotheken!

Bestellungen werden über unser Internet-Bestellwesen oder auch gerne telefonisch oder per EMail entgegengenommen.

Bitte beachten Sie die nachfolgenden Beispielseiten:

- Für 1848 erwähnt Leonardos⁸² die Erweiterung der französischen Schifflinie um die Häfen von Messina und Genua sowie die Einstellung der Fahrten nach Alexandrien. Die Verbindung nach Alexandrien übernahmen ausschliesslich und alle 15 Tage die Schiffe des Lloyd.

1. Postvertrag mit Rußland (1848)^{D029}

- Mit Gesetz Nr. 113 vom 2. September 1848⁸³ und Verordnung vom 19. November 1848⁸⁴ ratifizierte die griechische Regierung den mit Rußland am 25. August 1848⁸⁵ abgeschlossenen Postvertrag. Ein regelmäßiger Postdienst zwischen Rußland und Griechenland wurde eingerichtet, der bis Konstantinopel zu Lasten der griechischen und von da ab zu Lasten der russischen Regierung ging. Folgende Transportmittel waren vorgesehen:

auf dem Seeweg:
durch russische Schiffe auf der Strecke Konstantinopel - Odessa
auf dem Landweg:
durch russische Postboten, die alle 15 Tage ab Konstantinopel über Moldau und Walachei die russische Grenze erreichten.
Mit den gleichen russischen Postboten wurde auch die Postverbindung zwischen Griechenland und den russischen Postämtern in Bukarest, Jassy und Galatz aufrechterhalten.
Für die Beförderung der Korrespondenz zwischen Griechenland und Konstantinopel waren die französischen Schiffe sowie die von Lloyd oder anderen Schifflinien vorgesehen.

Für die Korrespondenz aus Rußland nach Griechenland und vice versa war Frankaturzwang bis Konstantinopel vorgeschrieben.

Als Austauschpostämter wurden seitens Griechenland Athen, Piräus und Syra, russischerseits Konstantinopel, Bukarest, Galatz, Jassy, Skulany und Odessa festgelegt.

Die Laufzeit des russisch-griechischen Postvertrages betrug fünf Jahre, die Kündigungsfrist 12 Monate und sollte innerhalb drei Monaten ab Austausch der Ratifikationsurkunden in Kraft treten.

- Mit Dekret vom 14. Mai 1849⁸⁶ legte die griechische Regierung die Durchführungsbestimmungen des griechisch-russischen Postvertrages fest.

Für die nach Rußland und den russischen Postämtern in Dakien (Moldau-Walachei) gerichteten Briefe, Warenmuster, Zeitungen und Drucksachen galten die jeweilig gültigen Postgebühren bis Konstantinopel. Die griechischen Absender bzw. Empfänger solcher Postsachen mußten neben den innergriechischen Gebühren auch die Beförderungsgebühr bis resp. ab Konstantinopel entrichten.
Für Warenmuster wurde ein Drittel der Briefgebühr erhoben.

Fahrplanänderung des Österreichischen Lloyd

- Leonardos erwähnt, daß ab Juni 1849 die Schiffe des Österreichischen Lloyd ihre Fahrpläne wie folgt änderten⁸⁷:

wöchentlich zwischen:
Piräus - Kerkyra - Triest
Syra - Smyrna - Dardanellen - Konstantinopel - Varna - Tultscha - Galatz - Ibraila
Piräus - Thessaloniki
Piräus - Rhodos - Zypern - Beirut
alle 15 Tage:
Syra - Smyrna - Alexandrien

⁸² Leonardos, ib., S. 19.

⁸³ Regierungsblatt, 08.09.1848, Nr. 24, S. 120.

⁸⁴ Regierungsblatt, 25.01.1849, Nr. 3, S. 14.

⁸⁵ Regierungsblatt, 25.01.1849, Nr. 3, S. 9ff.

⁸⁶ Regierungsblatt, 20.05.1849, Nr. 19, S. 89f.

⁸⁷ Leonardos, ib., S. 19.

Griechenland - Gebühren
Ausland - bis 1861

Osmanisches Reich

| Quelle Datum | 1833 Vertrag 29.08.1833 | 1835 Dekret 11.11.1835 | 1835 Bekanntm. 09.12.1835 | 1836 Dekret 26.06.1836 | 1843 Dekret 19.06.1843 |
|--|---|---------------------------------------|--|------------------------------|---|
| ab Beförderung durch griechischer Hafen/AuPA ausländischer Hafen/AuPA | v. 23.09.1833 Ferakdi Nafplion/Syra s.u. | Ende 1835 Landweg Lamia s.u. | v. 30.01.1836 „Anatoli“ Piräus/Syra s.u. | v. 02.07.1836 | 19.06.1843 Österr. Lloyd Syra s.u. |
| GP Frankierung griechisches Porto | 001 Franko | 002 Franko | 003 Franko | Franko | 002 Franko |
| Briefe Lamia - Larissa bis 7,5 g Lamia - Thessaloniki bis 7,5 g Nafplion - Canea bis 6 g Nafplion - Smyrna bis 6 g Piräus - Chios bis 7,5 g Piräus - Dardanellen bis 7,5 g Piräus - Kallipoli bis 7,5 g Piräus-Konstantinopel bis 7,5 g Piräus - Mytilini bis 7,5 g Piräus - Smyrna bis 7,5 g Piräus - Tenedos bis 7,5 g Syra - Chios bis 7,5 g Syra - Dardanellen bis 7,5 g Syra - Kallipoli bis 7,5 g Syra - Konstantinopel bis 7,5 g Syra - Mytilini bis 7,5 g Syra - Smyrna bis 6 g Syra - Smyrna bis 7,5 g Syra - Tenedos bis 7,5 g | 15 L 30 L | 40 L ? 50 L ? | 60 L 120 L 120 L 150 L 100 L 90 L 120 L 30 L 90 L 90 L 120 L 70 L | | 60 L 60 L |
| Umschläge Einschreiben Warenproben (min. BG bis 7,5 g) Zeitungen, Zeitschriften, Bücher etc. | ΣG : 3 x BG doppelte BG | | doppelte BG | | |
| | 1/5 BG | 1/3 BG | 1/3 BG | | |
| pro Bo | | 5 L | frei | frei | 5 L |
| Quelle Datum | 1847 Postführer 1847 | 1852 Gesetz 26.06.1852 | 1854 Dekret 03.04.1854 | | |
| ab Beförderung durch | 1847 Landweg | 11.07.1852 Österr. Lloyd | v. 20.04.1854 Österr. Lloyd | | |
| GP Frankierung griechisches Porto | 003 Franko | 003 fakultativ | 003 Franko | 003 Franko | |
| Briefe Lamia-Larissa bis 7,5 g Lamia-Thessaloniki bis 7,5 g Konstantinopel bis 7,5 g ● bis 7,5 g | 40 L 60 L | 30 L | 30 L | 30 L | |
| Einschreiben Warenproben Zeitungen, Zeitschriften, Bücher etc. | doppelte BG 1/3 BG | doppelte BG wie Briefe | | | |
| pro Bo | | 5 L | | | |

Legende

● Mytilini, Chios, Tscheschme, Smyrna, Tenedos,
Dardanellen, Kallipoli und Thessaloniki

⊙ zuzüglich Inlandsgebühr vom Aufgaberte
bis zum griechischen Austauschpostamt.